

Kommuniqué

des Ausschusses für innere Angelegenheiten

über den Bericht der Bundesregierung über die innere Sicherheit in Österreich (Sicherheitsbericht 2009) (III-186 der Beilagen)

Der Bundeskanzler hat dem Nationalrat am 3. November 2010 den gegenständlichen Bericht der Bundesregierung über die innere Sicherheit in Österreich (Sicherheitsbericht 2009) (III-186 der Beilagen) zur geschäftsordnungsmäßigen Behandlung vorgelegt.

Der Ausschuss für innere Angelegenheiten hat den gegenständlichen Bericht in öffentlicher Sitzung am 13. April 2011 in Verhandlung genommen und gemäß § 28b GOG enderledigt.

An der Debatte beteiligten sich außer dem Berichterstatter Abgeordneten Hannes **Fazekas** die Abgeordneten Ing. Peter **Westenthaler**, Dr. Walter **Rosenkranz**, Dr. Peter **Pilz**, Günter **Köbl**, Mag. Albert **Steinhauser**, Werner **Neubauer**, Mag. Alev **Korun**, Ulrike **Königsberger-Ludwig**, Mag. Sonja **Steßl-Mühlbacher**, Leopold **Mayerhofer**, Rudolf **Plessl** und Werner **Herbert** sowie die Bundesministerin für Inneres Mag. Dr. Maria Theresia **Fekter** und die Bundesministerin für Justiz Mag. Claudia **Bandion-Ortner**.

Bei der Abstimmung wurde der Bericht der Bundesregierung über die innere Sicherheit in Österreich (Sicherheitsbericht 2009) (III-186 der Beilagen) mit Stimmenmehrheit – und zwar mit den Stimmen der Abgeordneten der Sozialdemokratischen Parlamentsfraktion und des Parlamentsklubs der Österreichischen Volkspartei zur Kenntnis genommen (dagegen: die Abgeordneten des Freiheitlichen Parlamentsklubs, des Grünen Klubs und des Parlamentsklubs des BZÖ).

Das vorliegende Kommuniqué wurde vom Ausschuss für innere Angelegenheiten mit Stimmenmehrheit (dafür: S, V, G, B; dagegen: F) beschlossen.

Wien, 2011 04 13

Erwin Hornek

Schriftführer

Otto Pendl

Obmann